

## „Lesungen im Dialog – Psychiatrie mal Anders“

Die Landesstelle Psychiatriekoordination Niedersachsen lädt ein zur Reihe „Lesungen im Dialog - Psychiatrie mal Anders“. In der fünfteiligen Lesungsreihe werden wir gemeinsam mit den Autor\*innen ganz individuell ausgewählte Textpassagen ihrer Werke lesen und sie jeweils im Anschluss hinterfragen und reflektieren. Die Landesstelle Psychiatriekoordination Niedersachsen bietet Interessierten die Möglichkeit sich dem facettenreichen Thema „Psychiatrie“ auf besondere Weise zu nähern.

Auch Sie sind eingeladen sich zu beteiligen. Dies ist ein spannendes Projekt, welches sich nicht nur an Profis richtet, sondern insbesondere auch Psychiatrieerfahrene und Angehörige sowie am Thema Interessierte einladen soll, einen ganz anderen Versuch zu wagen ins Gespräch zu kommen.

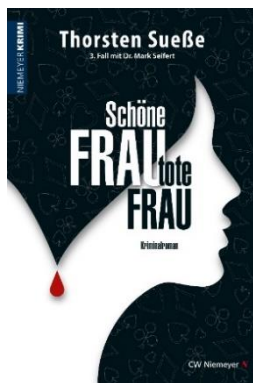
### Sie wollen an einer der Lesungen teilnehmen?

Dann melden Sie sich bitte unter [info@psychiatriekoordination-nds.de](mailto:info@psychiatriekoordination-nds.de) an. Benennen Sie den Titel der Lesung, an der Sie teilnehmen möchten. Wir senden Ihnen nach erfolgreicher Anmeldung die entsprechenden Einwahldaten.

Sie haben keine Möglichkeit ZOOM zu nutzen – kein Problem. Sie können sich auch via Skype oder Telefon dazuschalten. Hierfür erhalten Sie ebenfalls nach der Anmeldung die Einwahldaten.

## LESEREIHE

### FOLGE 1



### „Schöne Frau, tote Frau“

Zoom-Lesung mit Thorsten Sueße

10.09.2020, 19:30 Uhr

Zu Beginn der Lesereihe wird es aufregend. Gemeinsam gehen wir auf Mördersuche. Der Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Region Hannover Dr. Thorsten Sueße liest aus seinem 3. Kriminalroman „Schöne Frau, tote Frau“. Der Autor nimmt uns ein Stück mit in seinen eigenen Arbeitsalltag. In dem Zuge werden wir uns verschiedene Aspekte der Psychiatrie und psychiatrischen Versorgung anschauen und diskutieren.

[Zur Anmeldung](#)

## FOLGE 2



### **„Mein Selbstmord ist mein Anfang“**

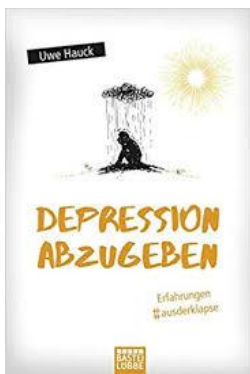
Zoom-Lesung mit Merle Meier

01.10.2020, 19.30 Uhr

Depressionen gelten heutzutage als Volkskrankheit. Autorin Merle Meier liest aus ihrem autobiografischen Buch „Mein Selbstmord ist mein Anfang“. Authentisch schildert sie, wie die Depressionen sie in jungen Jahren bis zu einem Suizidversuch trieben und berichtet über ihre Gefühle und Erfahrungen auf dem Weg dahin, eine heute glückliche und selbstbewusste Frau zu sein. Wie Sie das geschafft hat, erfahren wir aus ihren Texten und unserem Gespräch.

[Zur Anmeldung](#)

## FOLGE 3



### **„Depression abzugeben: Erfahrungen aus der Klappe“**

Zoom-Lesung mit Uwe Hauck

22.10.2020, 19:30 Uhr

Uwe Hauck liest aus seinem Buch „Depressionen abzugeben: Erfahrungen aus der Klappe“. Offen und ernsthaft berichtet Hauck über seine Erfahrungen mit der Krankheit Depression. Dabei lässt er den Zuhörer humorvoll an Höhen und Tiefen verschiedener Lebensphasen teilhaben. Er wird uns über seine Erfahrungen in der geschlossenen Abteilung einer psychiatrischen Klinik nach einem Suizidversuch ebenso wie von seinen zahlreichen Gesprächen und Therapien berichten.

[Zur Anmeldung](#)

## FOLGE 4



### **„Aufopfern ist auch keine Lösung“**

Zoom-Lesung mit Janine Berg-Peer

*12.11.2020, 19:30 Uhr*

Eltern von psychisch erkrankten Kindern und Erwachsenen sind extrem gefordert und das meist über Jahre. Janine Berg-Peer ist Mutter einer an Schizophrenie erkrankten Tochter und wird uns aus ihrem Buch „Aufopfern ist auch keine Lösung“ über die Herausforderungen, mit denen sich betroffene Eltern konfrontiert sehen, berichten. Das Wissen und die Gelassenheit, die sie nach zwanzig Jahren Erfahrung als selbst betroffene Mutter hat, möchte sie anderen Eltern weitergeben und ihnen helfen, ihre Situation und Lebensqualität zu verbessern. Wir sind gespannt darauf zu erfahren, was sie uns mit auf den Weg geben kann.

[Zur Anmeldung](#)

## FOLGE 5



### **„Wahnsinn um drei Ecken“**

Zoom-Lesung mit Friederike Samstag

*03.12.2020, 19:30 Uhr*

Friederike Samstag, Schwester eines psychisch erkrankten Bruders, liest aus dem gemeinsam mit ihrer Mutter verfassten Buch „Wahnsinn um drei Ecken - Eine Familiengeschichte“. Detailliert schildern Mutter und Tochter in dem Buch in Briefwechseln und kurzen Texten von den Erschütterungen, die sie durch die psychischen Krisen ihres Sohns, beziehungsweise Bruders erlebt haben. Wir werden gemeinsam mit der Autorin über die sehr ehrlichen Einblicke in das seelische Erleben von Angehörigen psychisch erkrankter Menschen sprechen.